

## V. Reklamemittel, ihre Ausstattung und ihre Anwendung.

### 1. Zeitungs-Reklame.

Die Zeitungsreklame kommt in Frage, wenn es sich darum handelt, sowohl den Fremdenverkehr zu heben, den Zuzug der Bemittelten und der Industrie zu fördern, als auch die Stadt und deren Einrichtungen überhaupt bekannt zu machen. Sei es nun, daß Anzeigen in Fachblättern oder illustrierten Zeitschriften, in Tageszeitungen und Adreßbüchern aufgegeben werden, oder daß Besprechungen über die Einrichtungen und die Lage der Stadt in Form von Schilderungen oder redaktionellen Notizen verbreitet werden sollen, immer wird die Zeitung wesentlich zur Förderung aller Maßnahmen beitragen.

Die wichtigste und am meisten angewandte Reklameform in Verbindung mit Zeitungen wird die *A n z e i g e* sein. Wenn im allgemeinen vorerst von der Ausstattung der Anzeigen einiges gesagt werden soll, muß vorausgeschickt werden, daß hier ebenso wie bei jeder anderen Reklameform die besonderen Umstände berücksichtigt werden müssen. Wenn die betreffende Stadt oder der Fremdenverkehrsverein für Reklame nur geringe Beträge aufwenden will oder kann, werden die Anzeigen naturgemäß klein ausfallen. Damit ist der Ausstattung des Inserats schon eine Beschränkung auferlegt. Wenn nur ein ganz kleiner Raum in Frage kommt, wird auf die bildliche Ausschmückung verzichtet werden müssen, da sonst der Text nicht unterzubringen ist oder ganz verloren geht. Kleine Anzeigen müssen ganz besonders durchgearbeitet und typographisch wirkungsvoll ausgestaltet werden, wenn sie nicht ganz unter den vielen anderen